

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Verlagsort: Nachrichten Dresden.
Verlagsnummer: 25 241
Wort für Nachdruck: 20011.

Bezugs-Gebühr
Anzeigen-Preise.

In Dresden und Provinzen bei täglich zweimaliger Zustellung, durch die Post bei täglich zweimaligem Versand monatlich 7,75 M., vierteljährlich 23,25 M., die einjährige 77 M. mit Porto. Auf Familienangehörige, Anzeigen unter Stellen- u. Wohnungsangeboten, 10prozentige Ermäßigung. Druck- u. Anzeigen-Platz. Zusätzliche Aufträge gegen Vorauszahlung. Einzelnummer 40 Pf.

Verantwortung und Redaktion: Hermann Beeg, Dresden-A., Falkenstraße 26.
Druck u. Verlag von Neff & Reichardt in Dresden.
Goldschmiedestraße 1068 Dresden.

Nachdruck nur mit deutlicher Quellenangabe („Dresdner Nachr.“) zulässig. — Unentgeltliche Schriftstücke werden nicht aufbewahrt.

Brautausstattungen
Einzelmöbel in allen Preislagen

27 Kamenzer Straße
J. A. BRUNO
Kamenzer Straße 27
KÖNIG
Telephon 22667

KIOS
CIGARETTEN

Muster-Ausstellung
für sanitäre Einrichtungs-Gegenstände

F. Hermann Beeg, Dresden-A., Falkenstraße 26
Fernsprecher: 1331 und 2041

Briand über die Londoner Verhandlungen.

Frankreichs Außenpolitik vor dem Senat. Ein englisch-französisches Abkommen. — Der Wiederaufbau Europas. — Deutschland muß zahlen.

Paris, 29. Dez. Bei der Beratung des Budgets des Ministeriums des Auswärtigen im Senat erklärte heute nachmittags der Reichspräsident Lucien Dubert, die auswärtige Politik Frankreichs müsse offen sein. Die Völker protestieren heute gegen die Geheimnistuerei, die bei der Abfassung des Friedensvertrages von Versailles vorgeherrschte habe. Die Völker wollten wissen, wohin man sie führe. Man verlange keine Diplomatie auf offenem Markt, aber die Regierungen könnten nicht mehr die Politik der vollendeten Tatsachen und der illusorischen Kontrolle betreiben.

Im Verlaufe der Debatte ergriff Senator Ribot das Wort. Er sagte, eine Aussprache über das

Abkommen von Angora

sei nicht opportun. Senator Poincaré sprach die Erwartung aus, daß Briand dem Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten die Erklärungen geben werde, die er öffentlich nicht geben könne. Briand erwiderte: Da man auf der Tribüne von dem Abkommen gesprochen habe, wolle er alles sagen. Ribot fuhr in seiner Rede fort, er verlange nur einige Auskünfte über die letzten Verhandlungen in London und über die bevorstehende Zusammenkunft in Cannes. Die öffentliche Meinung sei über alles, was die Verhandlungen an Deutschland betreffe, nervös geworden. Deutschland könne zahlen. Die Reparationskommission habe Deutschland zu versichern gegeben, daß sie das wisse, und doch ständen noch Erklärungen aus. Die Pflicht der Regierung sei es nun, zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden sollten, wenn Deutschland fortfahre, sich seinen Verpflichtungen zu entziehen. Vor allem müsse man wissen, ob England und Frankreich sich einig seien. Werde diese Einigkeit aufrechterhalten, so werde Deutschland nachgeben. Ribot fragte, ob man sich in London mit der Frage beschäftigt habe, was man tun wolle, wenn Deutschland nicht bezahle, und ob man die Reparationsmitglieder mit der ganzen Autorität der Regierungen unterstützen werde. Mir scheint, daß man einen europäischen Kongress zusammenberufen will, auf dem die europäischen Nationen die wirtschaftliche Wiederherstellung der Welt studieren wollen. Man spreche von europäischen Nationen, zweifelsohne, weil auch

Deutschland und Rußland

einbezogen seien. Lloyd George habe eine außerordentlich schmeichele Interzession. Er habe Konferenzen mit den Bankiers und die Götter über die Verhandlungen mit Rußland gewünscht, wieder mit den europäischen Nationen zu verhandeln, aber habe man für den geplanten Kongress einen Plan? Man müsse von England vorher Garantien verlangen und müsse die Sicherheit haben, daß man im Laufe der Verhandlungen nicht im Stich gelassen werde. Wenn Rußland eines Tages wieder auftritt, so würden Deutschland und Rußland den größten Nutzen davon ziehen. Aber Frankreich könne nicht auf die geplante Konferenz gehen mit einer noch immer unbezahlten und stets bedrohten Schuldforderung. Er könne nicht begreifen, daß die Regierung die Verantwortung übernehmen wolle, an der internationalen Konferenz ohne vorherige Garantien teilzunehmen.

Ministerpräsident Briand

erklärte, ehe er sich über das Abkommen von Angora äußere, wolle er sich offen über die Verhandlungen, die er in London geführt habe, äußern. In Deutschland habe man Lloyd George vorgeworfen, daß er keine Versprechungen nicht gehalten habe. Die gleichen Einwände habe die englische Presse erhoben. In der französischen Presse habe er dagegen nach seiner Rückkehr Bemerkungen im entgegengekehrten Sinne gelesen. In der Kammer habe er sich ausgesprochen, weil in den Handbüchern das Gerücht verbreitet gewesen sei, er habe einige der

Sicherheiten am Rhein

angeneben. Nach dieser Richtung sei das Land sehr empfindlich. Es sei deshalb nötig gewesen, daß diese Gerüchte auf der Kammertribüne niedergeschlagen würden. Auch er habe in London erklärt, daß das Reparationsproblem die Lage Frankreichs beherrsche, und seine ersten Worte an Lloyd George seien gewesen:

Frankreich muß bezahlt werden.

Es muß wiederhergestellt werden. Wenn Opfer gebracht werden müssen, müssen sie andere bringen. Lloyd George habe eine internationale Anleihe ins Auge gefaßt, durch die Frankreich sofort hätte Vorrechte erhalten sollen. Er habe diesen Gedanken aufgeben müssen, weil gewisse günstige Umstände nicht eingetreten seien. Es sei dann die Frage im Jahre 1922 geprüft und festgestellt worden, daß Frankreich nicht einen Centimes Opfer bringen solle. Aber da die Frage auch Belgien und Italien angehe, so sei beschlossen worden, daß vor der Zustimmung der anderen interessierten Staaten nichts Endgültiges beschlossen werden solle. Ribot habe von einem

großen Wiederaufbauplan Europas

gesprochen. Alle Welt sei einig, daß das nur mit Hilfe aller geschehen könne, und daß ein verächtliches Unternehmen Schwierigkeiten und Gefahren in sich birge. Aber die internationale große Konferenz unter Beteiligung Deutschlands und Rußlands sei noch nicht einberufen. Eine Regierung, die dieses Namens würdig sei, müsse ihren Blick in die Zukunft richten. Rußland sei kein

Land, das man vernachlässigen könne. Rußland bürde nicht unter die wirtschaftliche Herrschaft eines anderen Landes fallen, der dann bald auch die politische Beherrschung folgen würde. Frankreich könne sich der Wiederanrichtung von Mittel- und Osteuropa nicht entziehen. In London sei beschlossen worden, daß dieses Werk nur durch ein

englisch-französisches Abkommen

ausgeführt werden könne. Man werde davon in Cannes reden. Was die Anwesenheit Rußlands und Deutschlands bei einer wirtschaftlichen Konferenz anlangt, so sei die Frage noch nicht entschieden. Wenn aber Deutschland aus der Wiederanrichtung Rußlands Nutzen ziehen und diesen den Reparationszahlungen zugute kommen würde, so würde das keine schlechte Operation sein. (W. L. B.)

Die Sitzung dauert fort.

Die deutschen Vertreter vor der Reparationskommission.

Paris, 29. Dez. Die Reparationskommission hat heute abend folgende Mitteilung ausgegeben: Die Reparationskommission hat heute nachmittags 4 Uhr, wie bereits angekündigt wurde, die Vertreter der deutschen Regierung, Staatssekretär Fischer, Ministerialdirektor Trendelenburg und Regierungsrat v. Derges empfangen. Die deutschen Delegierten richteten an die Reparationskommission die Frage, ob sie es für nötig halte, eine einstweilige Antwort auf den Brief vom 16. Dezember 1921 zu erteilen. Die Kommission antwortete, daß die deutsche Regierung allein über die Zweckmäßigkeit zu entscheiden hätte, die es für sie geben könne, auf den Brief der Reparationskommission vom 16. Dezember sofort oder später zu antworten, jedoch könne die Forderung auf Zahlungsausschub, die von der deutschen Regierung in ihrem Briefe vom 14. Dezember gestellt worden sei, von der Reparationskommission nicht geprüft werden, bevor sie nicht die in ihrem Briefe vom 16. Dezember angegebenen näheren Auskünfte erhalten habe. Die deutschen Delegierten haben ab dann die Reparationskommission, die weiteren Verhandlungen bis morgen oder übermorgen aufzuschieben.

Rathenaus Pariser Mission.

Paris, 29. Dez. Dr. Walter Rathenau ist heute nachmittags in Paris angekommen. (W. L. B.)
Paris, 29. Dez. Der Berliner Reichspräsident hat dem Reich zwar nicht offiziell nach Cannes eingeladen wäre, daß es jedoch als sicher ersehe, daß auch Deutschland in Cannes während der ganzen Dauer der Konferenz einen offiziellen Repräsentanten haben werde, der bereit wäre, beim ersten Appell einzuspringen. Wenn bis dahin die Ergebnisse der alliierten Konferenz den deutschen Erwartungen entsprechen, werde Rathenau wahrscheinlich auch das Wiederaufbauministerium wieder übernehmen. Ueber den Charakter der Verhandlungen, die während der Pariser Anwesenheit Rathenaus stattfinden, teilt das „Journal“ mit, es handle sich in der Tat um direkte Verhandlungen zwischen Deutschland und der Reparationskommission, die aus dem Rahmen des Wiederaufbauplanes herausstritten und den Charakter der großen Politik trügen. In Paris ansieht dieser Ereignisse wäre Rathenau nach Paris gereist.

Die Einleitung zur Pariser Vorkonferenz.

(Eigene Darstellung der „Dresdner Nachrichten“)
Paris, 29. Dez. Loucheur wird heute abend im Hotel Crillon einem Diner präsidieren, an dem die englischen und französischen Geschäftsleute eingeladen sind, die an der Pariser Vorkonferenz teilnehmen werden. Diese Konferenz wird morgen nachmittags 3 Uhr im Außenministerium eröffnet werden.

London, 29. Dez. „Daily Express“ erfährt aus parlamentarischen Kreisen, daß die englischen Geschäftsleute der Pariser Vorkonferenz den Plan für die Gründung eines internationalen Finanzkonföderationsunternehmens unterstützen, um das Vertrauen in den Handel Mittel- und Osteuropas wieder herzustellen. Das nötige Kapital würde von allen an diesem Plan interessierten Ländern aufgebracht werden. Nach einer anderen Meldung wird sich die Pariser Vorkonferenz mit dem Ziel beschäftigen, den verarmten Ländern Mittel- und Osteuropas die nötigen Waren zu liefern und die dort darüberliegenden Industrie wieder aufzurichten.

Eine gecheiterte interparlamentarische Konferenz.

(Eigene Information der „Dresdner Nachrichten“)
Berlin, 29. Dez. Wie wir erfahren, hatte Dr. Stresemann an die Fraktionsvorsitze der Reichstagsparteien die Einladung zu einer Besprechung interparlamentarischer Art in Amsterdam ergahen lassen. Dr. Stresemann hatte die Absicht, dort mit einem englischen Politiker Besprechungen über die Reparationsfrage zu führen. Auf diese Einladung, die ohne Kenntnis des Reichstagsabkommens erfolgte, hat die Sozialdemokratische Partei in ablehnendem Sinne geantwortet. Die Führer desentrums werden heute abend mit dem Reichspräsidenten zu dieser Einladung Stellung nehmen. Es wird erwartet, daß auch sie eine ablehnende Antwort erteilen werden, so daß die Konferenz als gescheitert angesehen werden dürfte.

Die phantastischen Post- und Eisenbahnpreise.

„Geheiligte innerpolitische Aktivität“ künzte der Reichsfiskus unter dem Entdeckungsdruck nach dem Scheitern der Kreditversuche Rathenaus an, und zu seinem Schrecken mußte das selbst regierende souveräne Volk erfahren, daß sich diese geheiligte Aktivität bisher fast ausschließlich auf die Festsetzung geradezu ungeheurer Verkehrsstarke beschränkte. Der Wettlauf zwischen den Tarifserhöhungen und den Ausgabensteigerungen, zwischen der Heraushebung der Post- und Frachttarife und der Verteuerung der gesamten Lebenshaltung hat zu einem tiefen Sinken der Tarife geführt, dem ein Steigen aller Warenpreise in beschleunigtem Tempo mit Notwendigkeit folgen muß. Sind das die Anfänge kaufmännischer Betriebsführung, von der in letzter Zeit auch von Regierungsseite so viel gesprochen wird? Dann mag ein gültiges Verdict uns vor einer weiteren Betätigung eines derartigen kaufmännischen Geistes bewahren. Niemand wird in einem kaufmännischen oder industriellen Betriebe auf den Gedanken kommen, die Sanierung eines finanziell heruntergewirtschafteten Unternehmens mit einer Erhöhung der Preise zu beginnen, sondern überall wird man sein Augenmerk zunächst darauf richten, wie der Betrieb am billigsten arbeitet, wie an Ausgaben gespart und die notwendigen Kräfte am rationellsten verwertet werden können. Das hätte man zum mindesten auch von den Verkehrsbetriebe des Reiches erwarten können. Seit war genug vorhanden. Seit Jahren schleicht das Reich das Bleigewicht der Betriebskosten durch den Haushalt. Seit Monaten fordert die deutsche Presse, was für jede Regierung, besonders aber für eine, die den erfüllungsphantastischen Optimismus der Milliarden-Aufbringung für die Reparation zu ihrem leitenden Grundgedanken gemacht hat, eine unbedingte Notwendigkeit gewesen wäre. Geschehen ist nichts. Freilich mit Reorganisationsmaßnahmen, die bei den Gewerkschaften und einem großen Teil der Beamten unpopulär sein müssen, läßt sich in den Reihen der Sozialisten, für die Dr. Wirth so viel Liebe aufbringt, nicht freiben gehen. Aber jetzt drängt die Entente, droht wieder einmal das Samenkorn der Sanftmütigen, die abgewandt zu haben Dr. Wirth als seinen größten Erfolg buchen möchte, und da soll alles über die Räder gedreht werden. Die Verkehrsbetriebe sollen länger und länger werden durch ein Postenscheitern, das alles andere als eine sichere Grundlage hat. Es ist ja so einfach, gegenüber der Defizitlast einen Zahlungsausschub zu finden, mit dem man die geltenden Tarifsätze multiplizieren muß, um auf eine glatte Rechnung zu kommen.

Aber die Rechnung stimmt nur solange, als der Verkehr auch tatsächlich auf derselben Höhe bleibt und die allgemeinen wirtschaftlich-finanziellen Verhältnisse sich nicht verschlechtern. Das aber muß unbedingt eintreten. Wenn heute der Satz für einen einfachen Brief von 60 Pfennigen auf 2 Mark, also um mehr als das Dreifache erhöht wird, so bedeutet das das Ende aller derjenigen Briefe, die nicht unbedingt geschrieben werden müssen, und wenn die Eisenbahn nach der 80prozentigen Erhöhung am 1. Dezember am 1. Februar ihre Sätze noch einmal um 75 Prozent steigert, so müssen dadurch Post- und Ausnahmefahrten für weite Bevölkerungsteile ganz unterbleiben, für andere gewaltig eingeschränkt werden. Auch die Abwanderung in die unteren Klassen, die jede Tarifserhöhung im Gefolge gehabt hat, wird bisher wie gekannte Formen annehmen. Neben das Erscheinungen sein, die die Regierung in Kauf nehmen zu müssen glaubt, so muß das ganze Gebäude der zahlenmäßigen Angleichung von Einnahmen und Ausgaben ins Wanken geraten, wenn infolge der ungeheuren Fracht- und Portoerhöhungen die Warenpreise und die Kosten der Lebenshaltung steigen und die Verkehrsbetriebe wiederum die Höhe und Gehälter des Meinenheeres ihrer Angestellten erhöhen müssen, wenn sich ein neues Defizit anstelle des eben zugestopften aufstaut. Meant wird die Notwendigkeit von Tarifserhöhungen abgesehen, niemand kann aber auch verhindern, daß eine Sanierung der Verkehrsbetriebe nicht durch Ansetzen der Tarifschranke allein erfolgen kann, sondern daß eine innere Reform die erste Voraussetzung ist. Erhöhte Tarife bei verschlechterten Leistungen führen nicht zur Gesundung, sondern nur immer tiefer in den Abgrund.

Es soll nicht verkantet werden, daß bei der Eisenbahn, dank dem kräftigen Anstoß, den die Industrieforderungen als Grundlage für ihre Anteilbereitschaft gaben, manche Reformansätze zu erkennen sind, wie überhaupt durch die Eisenbahn infolge planmäßiger und zielstrebiger Leistung ein fröhlicher Zug geht, als durch die Reichspost. Es muß auch ausgesprochen werden, daß die ungeheuren Anforderungen des Krieges an das Eisenbahnmateriale ein gut Teil zu dem gewaltigen Defizit beigetragen haben. Von einer inneren Gesundung aber sind wir noch weit entfernt. Man braucht sich nur vor Augen zu halten, daß ein paar Prozentage, die die Wasserwege für den Transport gesperrt haben, das ganze Eisenbahngetriebe ins Wanken gebracht haben, daß die Schwierigkeiten unserer Kartoffel- und Kohlenversorgung anerkanntermaßen in erster Linie auf die mangelhafte Wasserversorgung zurück-

und ihre... Wien... Der Reichstag... Die Eisenbahnen... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

Ubergreifen des Streiks auf das besetzte rheinische Gebiet.

Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

Die Verständigung Österreichischer Kunstschöpfung.

Die Wiener... Die Wiener... Die Wiener... Die Wiener... Die Wiener... Die Wiener... Die Wiener... Die Wiener...

Bei der... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

Die tarifbrüchigen Arbeiter und Beamten friffllos entlassen.

Eine gewisse... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

Abkehrung des Streiks in Bayern.

München... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

Wachsende Gefahr eines Eisenbahnerstreiks in Sachsen.

Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

Graf Westarp über den Kaiserbrief.

Berlin... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

Neue deutsche Note an den Bolschewikern.

Rotterdam... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

General v. Wandel.

Rotterdam... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

Dokumente deutscher Friedensbemühungen 1917.

Wien... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

General v. Wandel.

Rotterdam... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

General v. Wandel.

Rotterdam... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...



Turnen — Sport.

Neue Bestimmungen für die Zugstener auf Pferde.

Ein ausgedehnter Streit über die Zugstener auf Pferde, welcher von der Reichsregierung durch den Reichstag beschlossen wurde, ist nun durch die Reichsregierung durch den Reichstag beschlossen worden. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Zugstener auf Pferde ab dem 1. Januar 1922 zu erhöhen. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Zugstener auf Pferde ab dem 1. Januar 1922 zu erhöhen. Die Reichsregierung hat beschlossen, die Zugstener auf Pferde ab dem 1. Januar 1922 zu erhöhen.

Eigentliche Winterturnen beginnen nun am 1. März. Eine vollkommene Einigung über die Termine ist zwischen den Berliner Turnvereinen noch nicht erfolgt, doch kann heute schon in viel gefasster Weise, als bei den Winterturnen im vergangenen Jahr, über die Winterturnen im kommenden Jahr gesprochen werden. Die Winterturnen im kommenden Jahr werden ab dem 1. März bis zum 31. März abgehalten werden. Die Winterturnen im kommenden Jahr werden ab dem 1. März bis zum 31. März abgehalten werden.

Abgaben treibenden Vereinen mit aller Entschiedenheit Einspruch erheben. Diese Vereine bringen aus ihren Kreisen Mittel zur Förderung der Winterturnen und der Jugendpflege auf und werden durch die Umfassung doppelt getroffen. A. Werner wird gegen die Umfassung Einspruch erheben. Diese hohen, erdrückenden Steuer wird außerordentlich schädlich und erschwerend auf alle Vereine, die überhaupt durch die Umfassung eine Förderung in verschiedener Art zu kurz belassen werden, doch sie sich nach und nach auflösen müssen, weil die hohen Gelder nicht mehr aufzubringen sind. — Alle Mitglieder und Vereine von Dresden und Sachsen werden zum Beitritt zu dieser Forderung eingeladen, und gebeten, zu einer Protestversammlung am Montag den 12. März im Hofpalast, Schillerstraße 15, in Dresden zu erscheinen zu wollen.

Pferdesport.

Die deutsche Reitsportwelt wird voraussichtlich am 3. März in Marlendorf durch den Hittorfer Rennklub eingeleitet werden, dem außerdem noch 124 er seine ersten Rennen wieder in Berlin abhält, der 12. März zur Verfügung steht. Die

Erinnerungsblätter an das 1. Schiffschiff. Als willkommene Gabe bringt der Verlag Trübe (Dresden) den Turnern und ihren Freunden die Erinnerungsblätter an das 1. Schiffschiff. Die Erinnerungsblätter an das 1. Schiffschiff sind in drei Hefen erschienen. Die Erinnerungsblätter an das 1. Schiffschiff sind in drei Hefen erschienen.

Sportpark Wankwitz. Die Wankwitzsche Sportschule hat am kommenden Sonntag die Wankwitzsche Sportschule eröffnet. Die Wankwitzsche Sportschule hat am kommenden Sonntag die Wankwitzsche Sportschule eröffnet.

Der Bezirk Dresden des Bundes Deutscher Radfahrer hat am letzten Mittwoch seine Hauptversammlung abgehalten. Die Hauptversammlung des Bundes Deutscher Radfahrer hat am letzten Mittwoch seine Hauptversammlung abgehalten.

Wassersport. Internationale Rennbootregatta in Halle. Der Internationale Rennbootregatta in Halle wird am 21. April 1922 abgehalten. Die Internationale Rennbootregatta in Halle wird am 21. April 1922 abgehalten.

Ausstellungs - Palast

Große Silvesterfeier

im gut durchwärmten Konzertsaal mit Nebenräumen. Fest-Gedeck einschl. Humoristischem Konzert der Felerreis-Kapelle, Steuer und Ball 50 Mk. Einlaß 6 Uhr, Anfang 7 Uhr. Tisch-Bestellungen werden rechtzeitig telefonisch erbeten. Büro 3209, Restaurant 3521.



Ausstellungs - Palast

Tages - Restaurant

Hierdurch mache ich auf mein dauernd geöffnetes, gut durchwärmtes aufmerksamt. Jederrzeit H. Kaffee und Kuchen aus eigener Konditorei. Vorzügliche Abend-Karte zu kleinen Preisen. Sonn- und Feiertags Sondergedecke. Hochachtungsvoll Richard Arnold

See-Restaurant

Breite Straße

Mampe

Seestraße

Große Silvesterfeier.

Königsdiele

der

Silvesterfeier

in Restaurant und Diele

mit Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.

Parkhotel Weißer Hirsch

Morgen, den 31. Dezember, ab 7 Uhr die

Große Silvesterfeier

im großen Kursaal und Tanzdielen

Tischbestellungen rechtzeitig erbeten

Nach Schluß Straßenbahnverbindung nach Dresden.

Palast-Hotel Weber, Dresden

am Zwingerpark.

Große Silvesterfeier.

Tischbestellungen erbeten 25347, 20140, 26871, 20181. A. Pansdorf u. H. Kämpfer.

Im Restaurant Ruschin I. Rg.

Hotel Nord

Mossinsky-Straße, Ecke Prager Straße

trifft sich die gute Gesellschaft zum Abendessen und nach dem Theater.

Mittags Gedeck nach Wahl. Täglich Abend-Konzert, Kapelle H. Tröh. Sonn- und Feiertags Mittags-Konzert ab 12.30.

Telephon 2303.

TEUFELS-DIELE WEISSER HIRSCH

Neue Direktion Das führende Kabarett

Fabelhafte Silvesterfeier

mit Tombola und Blumenschlacht

RESTAURANT - BAR à la Waldorf-Astoria, London

Original Jazz-Band Gesellschaftstabelle erwünscht

Tisch-Bestellungen Loschwitz 99! erbeten

Nationalkaffe

ist mehrere Jahre geübt, Verfeinerung, E. Spratt, Leipzig, Meienstraße 21.

Ölgemälde,

Reichhaltig, 1,10 bis 1,45 in mit Rahmen, groß, klein, 18 cm br. Rahmen, preis, 30 bis 50, 11. O. 9703 an die C.P. 6. 21.

Brillanten, Gold

und Silberarbeiten beim C. Ruske, Plüßner Str. 13, Gohlis, Dresden.

Keine Silvesterfeier ohne Elektromophon

Musik- und Sprech-Apparat Elektrischer Antrieb — Elektrische Selbstauschaltung Vorführung ohne Kaufzwang.

Elektromophon-Haus,

Dresden, Viktoriastraße 19.

Seite 6
Dresdener Nachrichten
Freitag, 30. Dezember 1921
Nr. 612

Philharmon. Orchester
Heute Freitag, 7 1/2 Uhr, Gewerbehau
Volks-Sinfoniekonzert
 Dirigent: Kurt Striegler, Staatsoper.
 Mitwirkung: Johannes Striegler (Violine), Walter Schilling (Cello), Martha Supplien (Sopran).
 U. a.: Beethoven, Konzert für Klavier, Violine, Cello u. Orchester, Arie Asperido v. Beethoven, Mozart: Lieder, Ouvertüre, Sinf. Dichtung.
 Karten: F. Ries, Seestr. 21, u. Abendkasse.

Konzertdirektion F. Ries (F. Pöster)
Heute Freitag, 8 Uhr, Künstlerhaus
Künstlerische Tänze
Suse Elser, Erik Joergens
 - Berlin -
 Am Dittmar-Platz, Paul Aren.
 Karten: F. Ries, Seestr. 21, u. Abendkasse.
 Hausfrauenbund, Winkelmännstr. 4

Puhonny Künstler-Marionetten
 (Direktion: Ernst Ehrhard)
Heute 8 Uhr: Dr. Faust, 9 Uhr: Zum I. Male Wedekind: Tod und Teufel.
 Karten: F. Ries und Abendkasse.

Silvester, 8 Uhr, Gewerbehau
Großes Festkonzert
„Ein Abend bei den Philharmonikern“
 Philharmonisches Orchester.
 Oscar Aigner und Ellenbuth Friedrich vom Central-Theater u. a.
 Dirigent: Kapellmeister Richard Tauber und Kapellmeister Curt John.
 Karten bei F. Ries, Seestr. 21, u. Abendkasse.

Neujahr, 7 1/2 Uhr, Künstlerhaus
Vröliche Schbödder!
 Müller-Wolm Goldler
Du lachst von 1/2 bis 1/10!
 Premiere 1922
 Karten: F. Ries, Seestr. 21, u. O. Reintke, Hauptstr. 2.

Das Märchenreich
 Marionettentheater Ausstellungs-Palast, Gloger-Graustraße, 6.
 Operette 1/2 Uhr und Revue 3 Uhr
Der arme Acker Weichschleiff
 von Dr. Felix von Weichschleiff von 1871 bis 1881.
 Operette 1/2 Uhr und Revue 3 Uhr
Der große Der Quimperbaron
 über „Die Weichschleiff“ mit Felix von Weichschleiff.
 Nach jeder Vorstellung die beliebten Kleinmarionetten.
 Singspiel 1/2 Uhr und Revue 3 Uhr
Die Weichschleiff
 von Dr. Felix von Weichschleiff von 1871 bis 1881.
 Operette 1/2 Uhr und Revue 3 Uhr
 Karten: F. Ries, Seestr. 21, u. O. Reintke, Hauptstr. 2.

Königshof-Theater, täglich 7 1/2 Uhr.
Das wertvolle Weihnachtsprogramm!
 Operette 1/2 Uhr, Revue 3 Uhr
 Karten: F. Ries, Seestr. 21, u. O. Reintke, Hauptstr. 2.

ymians Thalia-Theater
 Uredens Deutsches Theater
Erhebl. Geldspenden gab es (auch von Studenten) beim letzten Besuche.
Riesen-Weihnachts-Spielplan
 am besten Besuche für die Weihnachtsfeier.
 Karten: F. Ries, Seestr. 21, u. O. Reintke, Hauptstr. 2.

SARRASANI
 Täglich 7 1/2 Uhr, Vorverkauf: Residenz-Kaufhaus u. Circuskafe, Vorverkauf bis Sonntag einbehalten ohne jeden Aufschlag. Sonntag und Mittwoch auch 3 Uhr nachmittags.
 Werdnig Altkampff.
 Olympia, Dresden u. Pflanz.
 Mit Volt u. 2000 Volt Starkstrom.
 Neue Schallplatten, die wir Ihnen heimischer Retrakt.
 Neue Fremdenadressen, Geschenke, Akrobatik.
 Die mysteriöse Kugel, amerikanische Attraktion.
 Puppentheater, Deutschlands Lieblingsspiel.
Aphrodite, Akte der Schönheit.
Der kleine Max.
Grizzly-Bären.

HUGO STOLZENBERG'S
 Künstlerspiele
 im TROCADERO
DIE GROSSE SILVESTERFEIER
 mit dem großen Programm.
 Abend-Gedecke, Tagbestellungen gegen Lösung der Eintrittskarte rechtzeitig erbeten von 10-12 und abends ab 6 Uhr.
 Tel. 1920, und 3477.

Blesch Weinrestaurant
 Prager Straße
Große Silvesterfeier
 Gedecke an kleinen Tischen ab 7 Uhr.
 Tischbestellungen rechtzeitig erbeten.
 Telefon 18067.

Restaurant Continental-Hotel
 Vornehmstes Restaurant am Hauptbahnhof.
 Täglich abends
Künstler-Konzert
 Elegante Räume für Privatfestlichkeiten und Konferenzen.

Paradiesgarten
 Heute Freitag fällt
das beliebte Ballfest aus,
 dafür Sonnabend 1/7 Uhr:
Die große Silvesterfeier.

Restaurant Continental-Hotel
 Vornehmstes Restaurant am Hauptbahnhof.
 Täglich abends
Künstler-Konzert
 Elegante Räume für Privatfestlichkeiten und Konferenzen.

U.T. Licht-Spiele
Die Jagd nach Wahrheit
 Großes Drama in 5 Akten von **Julius Sternheim**
 In den Hauptrollen:
Erika Glässner
Ferdinand von Alten - Fritz Kortner.
Alles für die Firma
 Köstlicher Schwank in 3 Akten mit **LEO FEUKERT.**
 Wochen- und Sonntags: 4, 7 und 9 Uhr

Prinzeß Theater
 Lichtspiele
 Der dritte und letzte Teil des dreiteiligen Auslands-Monumental-Eilen-Richter-Films der Ufa
Die Abenteurerin von Monte Carlo.
 III. Teil III. Teil
Der Mordprozeß Stanley
 von Dr. Willi Wolff und Arthur Somlay
 Regie: Adolf Gärtner.
 In der Hauptrolle:
Ellen Richter.
 3. Der heimatkundliche Film der „Heimlicht-Gesellschaft“ Dresden
Die Sächsische Schweiz
 Besteigung der „Lokomotive“ durch Mitglieder des sächs. Bergsteigerbundes.

Olympia-Theater Altmärkt
Lya Mara
 im 2. und letzten Teil der mit großem Beifall aufgenommenen Komödie
Das Mädcl von Picadilly
 (Eine lustige Verbrecherjagd)
Wie werde ich energisch
 Lustspiel in 2 Akten mit
Gerhard Dammann und Hansl Dege
 Vorstellungen: Werktags 4, 7 und 9 Uhr, Sonn- u. Feiertags 3, 5, 8, 10 u. 9 U.

Restaurant Continental-Hotel
 Vornehmstes Restaurant am Hauptbahnhof.
 Täglich abends
Künstler-Konzert
 Elegante Räume für Privatfestlichkeiten und Konferenzen.

Paradiesgarten
 Heute Freitag fällt
das beliebte Ballfest aus,
 dafür Sonnabend 1/7 Uhr:
Die große Silvesterfeier.

Paradiesgarten
 Heute Freitag fällt
das beliebte Ballfest aus,
 dafür Sonnabend 1/7 Uhr:
Die große Silvesterfeier.

Tonbild-Theater
 Prager Straße 47.
 Das Geheimnis der Spielhölle von Sebastopol
 Spannender Sensations- und Kriminalfilm in 6 Akten.
 Hauptdarsteller:
Eugen Klöpfer
Sybill Morel.

Reichs-Kaffee
 Altmärkt 3
 Morgen Sonnabend
 Große
Silvesterfeier
 Ab 7 Uhr 30 Minuten
 Das ausserwählte Programm
 U. a.:
HANS KANDLER
 Dichter-Komponist am Flügel
EDITHA
 die kleinste Spitzentänzerin genannt das lebende Puppchen.
 ein bekannter und beliebter Humorist Dresdens
 Kapelle des Hauses - Verstärktes Orchester - Leitung: Kapellmeister **LEO HORN.**

Kaffeehaus Blesch
Große Silvesterfeier
 mit dem anerkannt vorzüglichsten Festprogramm.
 Eintritt Mk. 20,-
 Die Eintrittskarte wird für Mk. 16,50 in Zahlung für Getränke genommen.
 Anfang 7 Uhr abends.
 Besagte Plätze müssen bis 7 1/2 Uhr besetzt sein.
 Karten im Vorverkauf, sowie Tischbestellungen im Büro - Telefon 18067 - erbeten.

Neuer Sachsen-Palast
 Dresden-A., Neumarkt
Vorzügliche Küche u. ff. Weine
Mittags- und Abend-Gedecke
Rot und Weiss Schoppenweine.
Täglich Künstler-Konzert
Friedrich Röhmann.

Ball-Anzeiger
 für Freitag den 30. Dezember:
Edorado Klein- u. Lang-Gal. u. Wein-Abt.
 Straße Glogerstr. 1, 5, 12, 18, 19, 21, 23
 Freitag 8, Sonntag 4 Uhr.
Wahres Tanzpalast Utop. Str. Strahm. 10 u. 13
 Größtflüßiger Verkehr.
Achtung! Obstkahn!
 wieder Terrassenufer
 am Ausgang der Münzgasse.
Hermann Mantoufol.

7. Übungs-Abend
 im Palmengarten.
Josef Haydn: Quartett G-moll für 2 Violinen, Viola und Cello.
Job. Gustav Morzeck: Klavierstücke (z. ersten Male).
Max Reger: Kleine Sonate (D-moll, op. 103b, Nr. 1).
L. van Beethoven: Quartett F-dur, op. 50, Nr. 1.

Opernhaus
 Die tolle Stadt.
 1/8 Oper von G. W. Arnolt.
 Musikleiter: **A. Richter.**
 Hauptdarsteller:
Eugen Klöpfer
Sybill Morel.

Schauspielhaus.
 1/2 Trauerspiel u. Scherzoper.
Romeo und Julia.
 Hauptdarsteller:
Eugen Klöpfer
Sybill Morel.

Neustädter Schauspielhaus.
 Der Weg in die Christnacht
 Weihnachtsmärchen von **Reil Römer.**
 Hauptdarsteller:
Eugen Klöpfer
Sybill Morel.

Residenz-Theater.
 Die Gipsfigur.
 Weihnachtsmärchen von **Carl W.**
 Hauptdarsteller:
Eugen Klöpfer
Sybill Morel.

Central-Theater.
 1/2 Michel, der Stuhlknecht.
 Ein Weihnachtsmärchen von **W. S. Hartwig.**
 Hauptdarsteller:
Eugen Klöpfer
Sybill Morel.

Ball-Anzeiger
 für Freitag den 30. Dezember:
Edorado Klein- u. Lang-Gal. u. Wein-Abt.
 Straße Glogerstr. 1, 5, 12, 18, 19, 21, 23
 Freitag 8, Sonntag 4 Uhr.
Wahres Tanzpalast Utop. Str. Strahm. 10 u. 13
 Größtflüßiger Verkehr.
Achtung! Obstkahn!
 wieder Terrassenufer
 am Ausgang der Münzgasse.
Hermann Mantoufol.

Stellenmarkt
 Jüngerer part.
Stenotypist oder Stenotypistin
 Seine Ausbildung ist über 13. J. in Courttelung geübt.
Siemens, Elektrotechnik-Gesellschaft
 m. b. H.,
 Rolfener Straße 1.
**102 Schreib-
 maschinen.** Beginn Herbst.
Rackows
 Handelsschule, Otmarski 15.
 Musik u. Pros. str. Tel. 1211.
**Straßenhändler
 und Kaufierer**
 für geleg. gefällige Newarrten.
 Schlegel, gen. A. H. Kühnke,
 Hellas-Verkaufsstelle 21, pl.
 auch täglich, zuverlässig.
**Wirtschaftler
 oder Verwalter
 und 2 Scholare.**
 Nobberg, Ullrichstr.
 Post 6020.
Jung. Mann,
 m. Qual. bei 18 J. in welchem er
 Kenntnisse mit Buchführung
 in Vertiefung. (Bücher) und
 Rechn. ausüben, würde bei
 einem Dresden. Werkzeuge

Erfahrenes Sinderfräulein
 sucht zum 1. oder 15. Januar Stellung in einem Hause.
 Frau Hermann, Schwalbe, Wilschstr. 3, 2.
Zuverlässige erfahrene Sinderfrau
 zu einem kleinen Amte auf größeres Verwalt. gesucht. - Off. unter
 C. 100 an die Exped. d. Bl.
**Fräulein
 als Stütze.**
 Verehrte Damen! Bedingung
 Jungfräulein von 20 Jahren
 Frau A. Steiger, Wilschstr.
 Dresden bei Frau Wilschstr. 1. 10.
**Wirtschaftlerin-
 gesucht.**
 Suche zum 1. Februar 1922 eine
 einfache, ruhige u. geschäftliche
 Wirtschaftlerin, muss unter 25 J.
 die alten häusl. Arbeiten beherrscht
 hat, unter Verding. der Hausfrau.
 Angebote an:
 Frau Wilschstr. 1. 10.
 Helene Wilschstr.,
 Wilschstr. 1. 10.

Stütze
 für Haushaltung in Pensionat-
 anstalt, od. od. od. od. od. od. od.
 Off. u. E. 11. 11. 11. 11. 11. 11.
Weißnäherinnen
 für ihre Tätigkeit die Arbeit in
 häusl. od. od. od. od. od. od. od.
 bei hohen Lohn gesucht. Zu
 melden unter: R. 7. 7. 7. 7. 7. 7.
 Riecken, Weißer Hirsch.
Sinderfräulein
 Suche zum 1. Februar 1922 eine
 zuverlässige
Kinderfräulein
 in einem 13. alten Zöblichen
 Pensionat. (Hauswirtschaftlich
 u. od. od. od. od. od. od. od.)
 zu melden an Frau Wilschstr. 1. 10.
 Daweritz, Wilschstr. 1. 10.
 Wilschstr. 1. 10.

Statt Zwangseinquartierung.
 Junger, ruhiger, gebildeter Mann aus dem besten Kreise
 sucht zu seiner Person 1. od. 2. od. 3. od. 4. od. 5. od. 6. od. 7. od. 8. od. 9. od. 10. od. 11. od. 12. od. 13. od. 14. od. 15. od. 16. od. 17. od. 18. od. 19. od. 20. od. 21. od. 22. od. 23. od. 24. od. 25. od. 26. od. 27. od. 28. od. 29. od. 30. od. 31. od. 32. od. 33. od. 34. od. 35. od. 36. od. 37. od. 38. od. 39. od. 40. od. 41. od. 42. od. 43. od. 44. od. 45. od. 46. od. 47. od. 48. od. 49. od. 50. od. 51. od. 52. od. 53. od. 54. od. 55. od. 56. od. 57. od. 58. od. 59. od. 60. od. 61. od. 62. od. 63. od. 64. od. 65. od. 66. od. 67. od. 68. od. 69. od. 70. od. 71. od. 72. od. 73. od. 74. od. 75. od. 76. od. 77. od. 78. od. 79. od. 80. od. 81. od. 82. od. 83. od. 84. od. 85. od. 86. od. 87. od. 88. od. 89. od. 90. od. 91. od. 92. od. 93. od. 94. od. 95. od. 96. od. 97. od. 98. od. 99. od. 100. od. 101. od. 102. od. 103. od. 104. od. 105. od. 106. od. 107. od. 108. od. 109. od. 110. od. 111. od. 112. od. 113. od. 114. od. 115. od. 116. od. 117. od. 118. od. 119. od. 120. od. 121. od. 122. od. 123. od. 124. od. 125. od. 126. od. 127. od. 128. od. 129. od. 130. od. 131. od. 132. od. 133. od. 134. od. 135. od. 136. od. 137. od. 138. od. 139. od. 140. od. 141. od. 142. od. 143. od. 144. od. 145. od. 146. od. 147. od. 148. od. 149. od. 150. od. 151. od. 152. od. 153. od. 154. od. 155. od. 156. od. 157. od. 158. od. 159. od. 160. od. 161. od. 162. od. 163. od. 164. od. 165. od. 166. od. 167. od. 168. od. 169. od. 170. od. 171. od. 172. od. 173. od. 174. od. 175. od. 176. od. 177. od. 178. od. 179. od. 180. od. 181. od. 182. od. 183. od. 184. od. 185. od. 186. od. 187. od. 188. od. 189. od. 190. od. 191. od. 192. od. 193. od. 194. od. 195. od. 196. od. 197. od. 198. od. 199. od. 200. od. 201. od. 202. od. 203. od. 204. od. 205. od. 206. od. 207. od. 208. od. 209. od. 210. od. 211. od. 212. od. 213. od. 214. od. 215. od. 216. od. 217. od. 218. od. 219. od. 220. od. 221. od. 222. od. 223. od. 224. od. 225. od. 226. od. 227. od. 228. od. 229. od. 230. od. 231. od. 232. od. 233. od. 234. od. 235. od. 236. od. 237. od. 238. od. 239. od. 240. od. 241. od. 242. od. 243. od. 244. od. 245. od. 246. od. 247. od. 248. od. 249. od. 250. od. 251. od. 252. od. 253. od. 254. od. 255. od. 256. od. 257. od. 258. od. 259. od. 260. od. 261. od. 262. od. 263. od. 264. od. 265. od. 266. od. 267. od. 268. od. 269. od. 270. od. 271. od. 272. od. 273. od. 274. od. 275. od. 276. od. 277. od. 278. od. 279. od. 280. od. 281. od. 282. od. 283. od. 284. od. 285. od. 286. od. 287. od. 288. od. 289. od. 290. od. 291. od. 292. od. 293. od. 294. od. 295. od. 296. od. 297. od. 298. od. 299. od. 300. od. 301. od. 302. od. 303. od. 304. od. 305. od. 306. od. 307. od. 308. od. 309. od. 310. od. 311. od. 312. od. 313. od. 314. od. 315. od. 316. od. 317. od. 318. od. 319. od. 320. od. 321. od. 322. od. 323. od. 324. od. 325. od. 326. od. 327. od. 328. od. 329. od. 330. od. 331. od. 332. od. 333. od. 334. od. 335. od. 336. od. 337. od. 338. od. 339. od. 340. od. 341. od. 342. od. 343. od. 344. od. 345. od. 346. od. 347. od. 348. od. 349. od. 350. od. 351. od. 352. od. 353. od. 354. od. 355. od. 356. od. 357. od. 358. od. 359. od. 360. od. 361. od. 362. od. 363. od. 364. od. 365. od. 366. od. 367. od. 368. od. 369. od. 370. od. 371. od. 372. od. 373. od. 374. od. 375. od. 376. od. 377. od. 378. od. 379. od. 380. od. 381. od. 382. od. 383. od. 384. od. 385. od. 386. od. 387. od. 388. od. 389. od. 390. od. 391. od. 392. od. 393. od. 394. od. 395. od. 396. od. 397. od. 398. od. 399. od. 400. od. 401. od. 402. od. 403. od. 404. od. 405. od. 406. od. 407. od. 408. od. 409. od. 410. od. 411. od. 412. od. 413. od. 414. od. 415. od. 416. od. 417. od. 418. od. 419. od. 420. od. 421. od. 422. od. 423. od. 424. od. 425. od. 426. od. 427. od. 428. od. 429. od. 430. od. 431. od. 432. od. 433. od. 434. od. 435. od. 436. od. 437. od. 438. od. 439. od. 440. od. 441. od. 442. od. 443. od. 444. od. 445. od. 446. od. 447. od. 448. od. 449. od. 450. od. 451. od. 452. od. 453. od. 454. od. 455. od. 456. od. 457. od. 458. od. 459. od. 460. od. 461. od. 462. od. 463. od. 464. od. 465. od. 466. od. 467. od. 468. od. 469. od. 470. od. 471. od. 472. od. 473. od. 474. od. 475. od. 476. od. 477. od. 478. od. 479. od. 480. od. 481. od. 482. od. 483. od. 484. od. 485. od. 486. od. 487. od. 488. od. 489. od. 490. od. 491. od. 492. od. 493. od. 494. od. 495. od. 496. od. 497. od. 498. od. 499. od. 500. od. 501. od. 502. od. 503. od. 504. od. 505. od. 506. od. 507. od. 508. od. 509. od. 510. od. 511. od. 512. od. 513. od. 514. od. 515. od. 516. od. 517. od. 518. od. 519. od. 520. od. 521. od. 522. od. 523. od. 524. od. 525. od. 526. od. 527. od. 528. od. 529. od. 530. od. 531. od. 532. od. 533. od. 534. od. 535. od. 536. od. 537. od. 538. od. 539. od. 540. od. 541. od. 542. od. 543. od. 544. od. 545. od. 546. od. 547. od. 548. od. 549. od. 550. od. 551. od. 552. od. 553. od. 554. od. 555. od. 556. od. 557. od. 558. od. 559. od. 560. od. 561. od. 562. od. 563. od. 564. od. 565. od. 566. od. 567. od. 568. od. 569. od. 570. od. 571. od. 572. od. 573. od. 574. od. 575. od. 576. od. 577. od. 578. od. 579. od. 580. od. 581. od. 582. od. 583. od. 584. od. 585. od. 586. od. 587. od. 588. od. 589. od. 590. od. 591. od. 592. od. 593. od. 594. od. 595. od. 596. od. 597. od. 598. od. 599. od. 600. od. 601. od. 602. od. 603. od. 604. od. 605. od. 606. od. 607. od. 608. od. 609. od. 610. od. 611. od. 612. od. 613. od. 614. od. 615. od. 616. od. 617. od. 618. od. 619. od. 620. od. 621. od. 622. od. 623. od. 624. od. 625. od. 626. od. 627. od. 628. od. 629. od. 630. od. 631. od. 632. od. 633. od. 634. od. 635. od. 636. od. 637. od. 638. od. 639. od. 640. od. 641. od. 642. od. 643. od. 644. od. 645. od. 646. od. 647. od. 648. od. 649. od. 650. od. 651. od. 652. od. 653. od. 654. od. 655. od. 656. od. 657. od. 658. od. 659. od. 660. od. 661. od. 662. od. 663. od. 664. od. 665. od. 666. od. 667. od. 668. od. 669. od. 670. od. 671. od. 672. od. 673. od. 674. od. 675. od. 676. od. 677. od. 678. od. 679. od. 680. od. 681. od. 682. od. 683. od. 684. od. 685. od. 686. od. 687. od. 688. od. 689. od. 690. od. 691. od. 692. od. 693. od. 694. od. 695. od. 696. od. 697. od. 698. od. 699. od. 700. od. 701. od. 702. od. 703. od. 704. od. 705. od. 706. od. 707. od. 708. od. 709. od. 710. od. 711. od. 712. od. 713. od. 714. od. 715. od. 716. od. 717. od. 718. od. 719. od. 720. od. 721. od. 722. od. 723. od. 724. od. 725. od. 726. od. 727. od. 728. od. 729. od. 730. od. 731. od. 732. od. 733. od. 734. od. 735. od. 736. od. 737. od. 738. od. 739. od. 740. od. 741. od. 742. od. 743. od. 744. od. 745. od. 746. od. 747. od. 748. od. 749. od. 750. od. 751. od. 752. od. 753. od. 754. od. 755. od. 756. od. 757. od. 758. od. 759. od. 760. od. 761. od. 762. od. 763. od. 764. od. 765. od. 766. od. 767. od. 768. od. 769. od. 770. od. 771. od. 772. od. 773. od. 774. od. 775. od. 776. od. 777. od. 778. od. 779. od. 780. od. 781. od. 782. od. 783. od. 784. od. 785. od. 786. od. 787. od. 788. od. 789. od. 790. od. 791. od. 792. od. 793. od. 794. od. 795. od. 796. od. 797. od. 798. od. 799. od. 800. od. 801. od. 802. od. 803. od. 804. od. 805. od. 806. od. 807. od. 808. od. 809. od. 810. od. 811. od. 812. od. 813. od. 814. od. 815. od. 816. od. 817. od. 818. od. 819. od. 820. od. 821. od. 822. od. 823. od. 824. od. 825. od. 826. od. 827. od. 828. od. 829. od. 830. od. 831. od. 832. od. 833. od. 834. od. 835. od. 836. od. 837. od. 838. od. 839. od. 840. od. 841. od. 842. od. 843. od. 844. od. 845. od. 846. od. 847. od. 848. od. 849. od. 850. od. 851. od. 852. od. 853. od. 854. od. 855. od. 856. od. 857. od. 858. od. 859. od. 860. od. 861. od. 862. od. 863. od. 864. od. 865. od. 866. od. 867. od. 868. od. 869. od. 870. od. 871. od. 872. od. 873. od. 874. od. 875. od. 876. od. 877. od. 878. od. 879. od. 880. od. 881. od. 882. od. 883. od. 884. od. 885. od. 886. od. 887. od. 888. od. 889. od. 890. od. 891. od. 892. od. 893. od. 894. od. 895. od. 896. od. 897. od. 898. od. 899. od. 900. od. 901. od. 902. od. 903. od. 904. od. 905. od. 906. od. 907. od. 908. od. 909. od. 910. od. 911. od. 912. od. 913. od. 914. od. 915. od. 916. od. 917. od. 918. od. 919. od. 920. od. 921. od. 922. od. 923. od. 924. od. 925. od. 926. od. 927. od. 928. od. 929. od. 930. od. 931. od. 932. od. 933. od. 934. od. 935. od. 936. od. 937. od. 938. od. 939. od. 940. od. 941. od. 942. od. 943. od. 944. od. 945. od. 946. od. 947. od. 948. od. 949. od. 950. od. 951. od. 952. od. 953. od. 954. od. 955. od. 956. od. 957. od. 958. od. 959. od. 960. od. 961. od. 962. od. 963. od. 964. od. 965. od. 966. od. 967. od. 968. od. 969. od. 970. od. 971. od. 972. od. 973. od. 974. od. 975. od. 976. od. 977. od. 978. od. 979. od. 980. od. 981. od. 982. od. 983. od. 984. od. 985. od. 986. od. 987. od. 988. od. 989. od. 990. od. 991. od. 992. od. 993. od. 994. od. 995. od. 996. od. 997. od. 998. od. 999. od. 1000. od. 1001. od. 1002. od. 1003. od. 1004. od. 1005. od. 1006. od. 1007. od. 1008. od. 1009. od. 1010. od. 1011. od. 1012. od. 1013. od. 1014. od. 1015. od. 1016. od. 1017. od. 1018. od. 1019. od. 1020. od. 1021. od. 1022. od. 1023. od. 1024. od. 1025. od. 1026. od. 1027. od. 1028. od. 1029. od. 1030. od. 1031. od. 1032. od. 1033. od. 1034. od. 1035. od. 1036. od. 1037. od. 1038. od. 1039. od. 1040. od. 1041. od. 1042. od. 1043. od. 1044. od. 1045. od. 1046. od. 1047. od. 1048. od. 1049. od. 1050. od. 1051. od. 1052. od. 1053. od. 1054. od. 1055. od. 1056. od. 1057. od. 1058. od. 1059. od. 1060. od. 1061. od. 1062. od. 1063. od. 1064. od. 1065. od. 1066. od. 1067. od. 1068. od. 1069. od. 1070. od. 1071. od. 1072. od. 1073. od. 1074. od. 1075. od. 1076. od. 1077. od. 1078. od. 1079. od. 1080. od. 1081. od. 1082. od. 1083. od. 1084. od. 1085. od. 1086. od. 1087. od. 1088. od. 1089. od. 1090. od. 1091. od. 1092. od. 1093. od. 1094. od. 1095. od. 1096. od. 1097. od. 1098. od. 1099. od. 1100. od. 1101. od. 1102. od. 1103. od. 1104. od. 1105. od. 1106. od. 1107. od. 1108. od. 1109. od. 1110. od. 1111. od. 1112. od. 1113. od. 1114. od. 1115. od. 1116. od. 1117. od. 1118. od. 1119. od. 1120. od. 1121. od. 1122. od. 1123. od. 1124. od. 1125. od. 1126. od. 1127. od. 1128. od. 1129. od. 1130. od. 1131. od. 1132. od. 1133. od. 1134. od. 1135. od. 1136. od. 1137. od. 1138. od. 1139. od. 1140. od. 1141. od. 1142. od. 1143. od. 1144. od. 1145. od. 1146. od. 1147. od. 1148. od. 1149. od. 1150. od. 1151. od. 1152. od. 1153. od. 1154. od. 1155. od. 1156. od. 1157. od. 1158. od. 1159. od. 1160. od. 1161. od. 1162. od. 1163. od. 1164. od. 1165. od. 1166. od. 1167. od. 1168. od. 1169. od. 1170. od. 1171. od. 1172. od. 1173. od. 1174. od. 1175. od. 1176. od. 1177. od. 1178. od. 1179. od. 1180. od. 1181. od. 1182. od. 1183. od. 1184. od. 1185. od. 1186. od. 1187. od. 1188. od. 1189. od. 1190. od. 1191. od. 1192. od. 1193. od. 1194. od. 1195. od. 1196. od. 1197. od. 1198. od. 1199. od. 1200. od. 1201. od. 1202. od. 1203. od. 1204. od. 1205. od. 1206. od. 1207. od. 1208. od. 1209. od. 1210. od. 1211. od. 1212. od. 1213. od. 1214. od. 1215. od. 1216. od. 1217. od. 1218. od. 1219. od. 1220. od. 1221. od. 1222. od. 1223. od. 1224. od. 1225. od. 1226. od. 1227. od. 1228. od. 1229. od. 1230. od. 1231. od. 1232. od. 1233. od. 1234. od. 1235. od. 1236. od. 1237. od. 1238. od. 1239. od. 1240. od. 1241. od. 1242. od. 1243. od. 1244. od. 1245. od. 1246. od. 1247. od. 1248. od. 1249. od. 1250. od. 1251. od. 1252. od. 1253. od. 1254. od. 1255. od. 1256. od. 1257. od. 1258. od. 1259. od. 1260. od. 1261. od. 1262. od. 1263. od. 1264. od. 1265. od. 1266. od. 1267. od. 1268. od. 1269. od. 1270. od. 1271. od. 1272. od. 1273. od. 1274. od. 1275. od. 1276. od. 1277. od. 1278. od. 1279. od. 1280. od. 1281. od. 1282. od. 1283. od. 1284. od. 1285. od. 1286. od. 1287. od. 1288. od. 1289. od. 1290. od. 1291. od. 1292. od. 1293. od. 1294. od. 1295. od. 1296. od. 1297. od. 1298. od. 1299. od. 1300. od. 1301. od. 1302. od. 1303. od. 1304. od. 1305. od. 1306. od. 1307. od. 1308. od. 1309. od. 1310. od. 1311. od. 1312. od. 1313. od. 1314. od. 1315. od. 1316. od. 1317. od. 1318. od. 1319. od. 1320. od. 1321. od. 1322. od. 1323. od. 1324. od. 1325. od. 1326. od. 1327. od. 1328. od. 1329. od. 1330. od. 1331. od. 1332. od. 1333. od. 1334. od. 1335. od. 1336. od. 1337. od. 1338. od. 1339. od. 1340. od. 1341. od. 1342. od. 1343. od. 1344. od. 1345. od. 1346. od. 1347. od. 1348. od. 1349. od. 1350. od. 1351. od. 1352. od. 1353. od. 1354. od. 1355. od. 1356. od. 1357. od. 1358. od. 1359. od. 1360. od. 1361. od. 1362. od. 1363. od. 1364. od. 1365. od. 1366. od. 1367. od. 1368. od. 1369. od. 1370. od. 1371. od. 1372. od. 1373. od. 1374. od. 1375. od. 1376. od. 1377. od. 1378. od. 1379. od. 1380. od. 1381. od. 1382. od. 1383. od. 1384. od. 1385. od. 1386. od. 1387. od. 1388. od. 1389. od. 1390. od. 1391. od. 1392. od. 1393. od. 1394. od. 1395. od. 1396. od. 1397. od. 1398. od. 1399. od. 1400. od. 1401. od. 1402. od. 1403. od. 1404. od. 1405. od. 1406. od. 1407. od. 1408. od. 1409. od. 1410. od. 1411. od. 1412. od. 1413. od. 1414. od. 1415. od. 1416. od. 1417. od. 1418. od. 1419. od. 1420. od. 1421. od. 1422. od. 1423. od. 1424. od. 1425. od. 1426. od. 1427. od. 1428. od. 1429. od. 1430. od. 1431. od. 1432. od. 1433. od. 1434. od. 1435. od. 1436. od. 1437. od. 1438. od. 1439. od. 1440. od. 1441. od. 1442. od. 1443. od. 1444. od. 1445. od. 1446. od. 1447. od. 1448. od. 1449. od. 1450. od. 1451. od. 1452. od. 1453. od. 1454. od. 1455. od. 1456. od. 1457. od. 1458. od. 1459. od. 1460. od. 1461. od. 1462. od. 1463. od. 1464. od. 1465. od. 1466. od. 1467. od. 1468. od. 1469. od. 1470. od. 1471. od. 1472. od. 1473. od. 1474. od. 1475. od. 1476. od. 1477. od. 1478. od. 1479. od. 1480. od. 1481. od. 1482. od. 1483. od. 1484. od. 1485. od. 1486. od. 1487. od. 1488. od. 1489. od. 1490. od. 1491. od. 1492. od. 1493. od. 1494. od. 1495. od. 1496. od. 1497. od. 1498. od. 1499. od. 1500. od. 1501. od. 1502. od. 1503. od. 1504. od. 1505. od. 1506. od. 1507. od. 1508. od. 1509. od. 1510. od. 1511. od. 1512. od. 1513. od. 1514. od. 1515. od. 1516. od. 1517. od. 1518. od. 1519. od. 1520. od. 1521. od. 1522. od. 1523. od. 1524. od. 1525. od. 1526. od. 1527. od. 1528. od. 1529. od. 1530. od. 1531. od. 1532. od. 1533. od. 1534. od. 1535. od. 1536. od.